



RESOLUTION DER SVP FRAUEN SCHWEIZ ZUR ZUWANDERUNG

Die SVP Frauen Schweiz haben an der Plenarversammlung vom 15. Juni 2011 zuhänden der Parteileitung SVP Schweiz folgende Resolution einstimmig beschlossen:

1) Die Zuwanderung soll wieder eigenständig steuerbar und begrenzt sein.

- a. Die SVP Frauen unterstützen den Entscheid der Delegiertenversammlung der SVP Schweiz von Einsiedeln vom 28. Mai 2011 über die Lancierung einer Volksinitiative zur Begrenzung der Zuwanderung.
- b. Die Grenzen sind wieder zu schützen.
- c. Die Interessen der inländischen Arbeitskräfte und unseres Landes sind zu wahren.

2) Der Asylrechtsmissbrauch ist wie längst versprochen zu stoppen.

- a. Ferienreisen der Asylbewerber in ihre Heimatländer sollen gestoppt werden. Wer in seinem Heimatland an Leib und Leben bedroht ist, kann dort kaum seine Ferien verbringen.
- b. Die so genannte Drittstaatenregelung ist konsequent umzusetzen.

3) Die bestehenden Gesetze gelten für alle!

- a. Keine Sonderregelungen für Sans-Papiers.
- b. Wer sich nicht an unsere Regeln hält, hat das Land zu verlassen. Die vom Volk gutgeheissene Ausschaffungsinitiative der SVP soll gemäss dem Initiativtext rasch und vollständig umgesetzt werden.

4) Keine Ausnutzung unseres Sozial- und Gesundheitssystems

- a. Keine Zuwanderung zum Sozialsystem.
- b. Ärztliche und zahnärztliche Behandlungen auf Kosten des Staates haben sich an den Grundsätzen der Notwendigkeit und Zweckmässigkeit zu orientieren. Keine Luxusbehandlungen auf Staatskosten.

5) Schluss mit der largen Einbürgerungspraxis!

- a. Wer nicht eine unserer Landessprachen spricht, soll nicht eingebürgert werden.
- b. Wer nicht über eine Niederlassungsbewilligung verfügt, soll kein Einbürgerungsgesuch stellen dürfen.
- c. Wer Leistungen aus den Sozialwerken bezogen, aber nicht wieder zurückbezahlt hat, soll kein Einbürgerungsgesuch stellen dürfen.

Dafür setzen sich die Politikerinnen der SVP auf allen Stufen ein!

Bern, 15. Juni 2011